

| <b>IDB der Formula 18 am 30.9. – 3.10.2011 und Wiesnregatta SCIA Segelclub Inning Ammersee</b> |  |
|--|--|
|  | <b>Segelanweisungen</b>  |
| <b>1</b>   | <b>Regeln</b>  |
| <b>1.1</b>   | Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln“ festgelegt sind.   |
| <b>1.2</b>   | Bei einem Sprachkonflikt sind bei den Ordnungsvorschriften Regattasegeln, Ausschreibung und Segelanweisung der deutsche Text und sonst der englische Text maßgebend.   |
| <b>2</b>   | <b>Mitteilungen für die Teilnehmer</b><br>Mitteilungen für die Teilnehmer werden an der Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt. Sie befindet sich im Flur des Clubhauses.   |
| <b>3</b>   | <b>Änderungen der Segelanweisungen</b><br>Änderungen der Segelanweisungen werden spätestens eine Stunde vor Auslaufbereitschaft des Tages ausgehängt, an dem sie gelten. Änderungen des Zeitplans werden bis spätestens 20.00 Uhr des Vortages ausgehängt. |
| <b>4</b>   | <b>Signale an Land</b>   |
| <b>4.1</b>   | Signale an Land werden am Flaggenmast vor dem Clubhaus gesetzt.  |
| <b>4.2</b>   | Setzen von Flagge D an Land bedeutet, es ist beabsichtigt, die nächste Wettfahrt zu starten. Das Ankündigungssignal wird frühestens 30Minuten nach dem Setzen von D gegeben.   |
| <b>4.3</b>   | Wird Flagge Y an Land gesetzt, gilt Regel 40 unbeschränkt auf dem Wasser. Das ändert das Vorwort zum Teil 4.   |
| <b>5</b>   | <b>Klassenflaggen</b><br>Klassenflagge: schwarzes F18 Logo auf weißem Grund. Wiesnregatta: alle Boote Flagge mit „Y“ die Hobie 14 mit dem „H“ des Hobie-Logos  |
| <b>6</b>   | <b>Die Bahnen</b>  |
| <b>6.1</b>   | Es wird ein up-down Kurs mit Verholertonne absegelt. Es sind drei Runden vorgesehen, eine Bahnabkürzung ist an jeder Tonne möglich.  |
| <b>7</b>   | <b>Bahnmarken</b><br>Es werden große, zylindrische und aufblasbare Schwimmkörper in oranger Farbe als Bahnmarken verwendet; als Zielboje wird ein oranger Würfel eingesetzt  |
| <b>8</b>   | <b>Anmeldung am Startschiff</b><br>Zur Anwesenheitskontrolle müssen alle Boote das Startschiff vor ihrem Ankündigungssignal am Heck von Backbord nach Steuerbord passieren.  |
| <b>9</b>   | <b>Der Start</b>   |
| <b>9.1</b>   | Die Startlinie wird gebildet durch den Peilmast auf dem Startschiff und der Leetonne.  |
| <b>9.2</b>   | Boote, die nicht 10 Minuten nach ihrem Startsignal gestartet sind, werden als DNC oder DNS gewertet. (Änderung WR 28.1u. A4)   |
| <b>10</b>  | <b>Strafsystem</b>   |
| <b>10.1</b>  | Es ist die Regel 44.1 und P2.1 geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.   |
| <b>10.2</b>  | Es gilt Anhang P.  |

| <b>11</b>    | <b>Zeitlimits und Sollzeiten</b>   |           |          |           |         |       |       |
|--------------|--|-----------|----------|-----------|---------|-------|-------|
| <b>11.1*</b> | <p>Sollzeiten und Zeitlimits sind wie folgt:</p> <table> <thead> <tr> <th>Klasse</th> <th>Sollzeit</th> <th>Zeitlimit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>IDB F18</td> <td>40min</td> <td>60min</td> </tr> </tbody> </table> <p>Hat kein Boot innerhalb des Zeitlimits die Bahn abgesegelt, so wird die Wettfahrt abgebrochen.<br/>Das nicht Einhalten der Sollzeit ist kein Grund für einen Antrag auf Wiedergutmachung. Das ändert Regel 62.1(a).</p> | Klasse    | Sollzeit | Zeitlimit | IDB F18 | 40min | 60min |
| Klasse       | Sollzeit   | Zeitlimit |          |           |         |       |       |
| IDB F18      | 40min  | 60min     |          |           |         |       |       |
| <b>11.2</b>  | Boote, die nicht innerhalb von 20min, nachdem das erste Boot die Bahn abgesegelt hat und durchs Ziel gegangen sind, werden ohne Verhandlung als 'nicht durchs Ziel gegangen' gewertet. Das ändert die Regeln 35, A4 und A5.  |           |          |           |         |       |       |
| <b>12</b>    | <b>Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung</b>   |           |          |           |         |       |       |
| <b>12.1</b>  | Jedes Boot, das protestieren will, muss dies am Zielboot der WL mitteilen. Dies ändert WR 61.  |           |          |           |         |       |       |
| <b>12.2</b>  | Die Protestzeit beträgt 60min Minuten nach Zieldurchgang des letzten Bootes der Klasse in der letzten Tageswettfahrt bzw. nach deren Abbruch oder Ende der Startverschiebung   |           |          |           |         |       |       |
| <b>12.3</b>  | Bekanntmachungen von Protesten durch die WL oder das Schiedsgericht werden zur Information nach WR 61.1(b) ausgehängt.   |           |          |           |         |       |       |
| <b>12.4</b>  | Beginn, Reihenfolge und Ort der Proteste werden spätestens 30 Minuten nach Ablauf der Protestfrist an der Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt.   |           |          |           |         |       |       |
| <b>12.5</b>  | Protestparteien und Zeugen haben sich rechtzeitig vor dem Protestraum bereit zu halten.  |           |          |           |         |       |       |
| <b>12.6</b>  | Vermessungsproteste oder Einwendungen, deren Feststellung bereits früher zumutbar gewesen wäre, werden am letzten Wettfahrttag nicht mehr angenommen.  |           |          |           |         |       |       |
| <b>12.7</b>  | In Abänderung von WR 66 müssen am letzten Wettfahrttag Anträge auf Wiederaufnahme bei Protesten des Vortages innerhalb der Protestfrist und sonst innerhalb von 30 Minuten nach Verkünden der Entscheidung eingereicht werden.   |           |          |           |         |       |       |
| <b>13</b>    | <b>Sicherheitsanweisungen</b><br>Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt muss unverzüglich die Wettfahrtleitung bzw. das Wettfahrtbüro darüber informieren. (Tel. Nr. 0160-4505821)  |           |          |           |         |       |       |
| <b>14</b>    | <b>Ersetzen von Besatzung und Ausrüstung</b>   |           |          |           |         |       |       |
| <b>14.1</b>  | Das Ersetzen von Teilnehmern ist in Übereinstimmung mit den Ordnungsvorschriften des DSV nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die WL erlaubt.  |           |          |           |         |       |       |
| <b>15</b>    | <b>Ordnung und Abfall</b>  |           |          |           |         |       |       |
| <b>15.1</b>  | Alle Boote, Trailer und Fahrzeuge müssen ausschließlich in den dafür vorgesehenen Bereichen abgestellt sein.   |           |          |           |         |       |       |
| <b>15.2</b>  | Abfall darf nicht ins Wasser geworfen werden und muss an Land in die dafür vorgesehenen Behälter entsorgt werden.  |           |          |           |         |       |       |
| <b>16</b>    | <b>Haftungsausschluss</b><br>Die Teilnehmer beteiligen sich an der Regatta gänzlich auf eigenes Risiko. Siehe Regel 4 – Teilnahme an der Wettfahrt - . Der Veranstalter haftet nur in dem im Meldeformular dargelegten Umfang.   |           |          |           |         |       |       |